

Bedienungsanleitung



GT500TM

**Bedienungsanleitung
GARRETT GTI 2500**

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINES	3
2. ZUSAMMENBAU	3
3. VORBEREITUNG	3
4. BEDEUTUNG DER BEDIENKNÖPFE	4
5. DISPLAY/BILDSCHIRM	6
6. BATTERIEN	8
7. SUCHTECHNIK	9
8. DISKRIMINATOR	10
9. MENU-EINSTELLUNGEN	12
10. ALL-METALL-SYSTEM	14
11. ACHTUNG! EXPLOSIONSGEFAHR BEIM AUSGRABEN	17
12. RECHTE UND PFLICHTEN	17
13. GARANTIE	18



1. Allgemeines

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sehr genau durch, dann werden Sie die besten Ergebnisse erzielen.

2. Zusammenbau

Suchsonde mit Schraube und Zwischenringen am weißen Rohr befestigen. Metall-Clip oben so in das Rohr einstecken, daß er in die Löcher springt. Zweiten Metall-Clip in das kurze Rohr unterhalb des Handgriffs einstecken. Weißes Rohr in grünes Rohr stecken, grünes Rohr in kurzes Rohr unterhalb des Handgriffs. Kabel spiralförmig um die Rohre wickeln und den Sonden-Stecker in das Elektronik-Gehäuse einstecken. Schraube vorsichtig auf das Gewinde aufdrehen. Die Rohre haben mehrere Löcher, dadurch ist das Gerät höhenverstellbar.

3. Vorbereitung

Lernen Sie zuerst zu Hause die Funktionen des Geräts kennen. Für Ihren Test brauchen Sie einen geschlossenen Armreif aus Gold, einen aus Silber (oder auch Gold- und Silbermünzen) und ein Eisenteil. Verbinden Sie die runde Suchsonde über das Kabel mit der Elektronik. Legen Sie die Elektronik und die Sonde (Schrift nach unten) nebeneinander mit ca. 60 cm Abstand auf einen Holztisch. Schwenken Sie - nachdem Sie diese Bedienungsanleitung ganz gelesen haben und die Funktionen genau kennen - die Testteile in verschiedenen Abständen über der Sonde hin und her und probieren Sie die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Einstellungen aus.

4. Bedeutung der Bedienknöpfe

POWER/ HOLD TO RESET:

- schaltet Gerät an und aus (siehe dazu auch 'Batterien')
- 6 Sekunden gedrückt justiert das Gerät sich zurück auf 'Factory Settings' (FS), die vom Hersteller programmierte Grundeinstellung

ALL METAL:

- schaltet das All-Metall/Tiefortungssystem ein. Für 3 Sekunden gedrückt, wird der Bodenstörungsfilter (FAST TRACK) aktiviert

DISCRIMINATE:

- schaltet in vorprogrammierte oder vom Bediener programmierte (Last Mode) Disc-Suchsysteme (Ausfilterung unerwünschter Objekte) und in das vorher benutzte Suchsystem um

MENU/SCROLL:

- Programm-Durchlauf, schaltet die Menu-Segmente weiter, um Veränderungen bzw. Ein/Aus vorzunehmen

Hinweis:

Im Menu-System von All Metal und Discriminate sind unterschiedliche Veränderungen möglich. Lesen Sie dazu 'DISC-Einstellungen' und 'Menu-Einstellungen'.

ACCEPT/REJECT:

- Zuschaltung oder Ausschaltung (über Tasten + oder -) von Leitwerten/ Signalblöcken in allen Disc-Systemen (siehe dazu 'Disc-Programmierung')

TREASURE/ TALK (TT):

- Sprach-Informationen (in englisch) über Leitwert Nummer/Tiefe/ Größe eines georteten Objekts sowie Status der gewählten Einstellungen

TREASURE IMAGING (TI):

- gedrückt und gehalten aktiviert diese Taste die 'digitalisierten Displayinformationen über die wahrscheinliche Größe und Tiefenlage des (Pinpoint) des georteten Objekts'. Ein weltweit einzigartiges Informationssystem; schaltet außerdem auf 'Pinpoint' (Non-Motion/Exaktortung) um.

OPERATE:

- schaltet das Gerät nach Programm-Umstellungen in 'suchbereit'

TASTEN + / -:

- stufenweise Veränderungen bzw. Ein/Aus-Schaltungen in den Menusegmenten und Disc-Programmierung

5. Display/Bildschirm

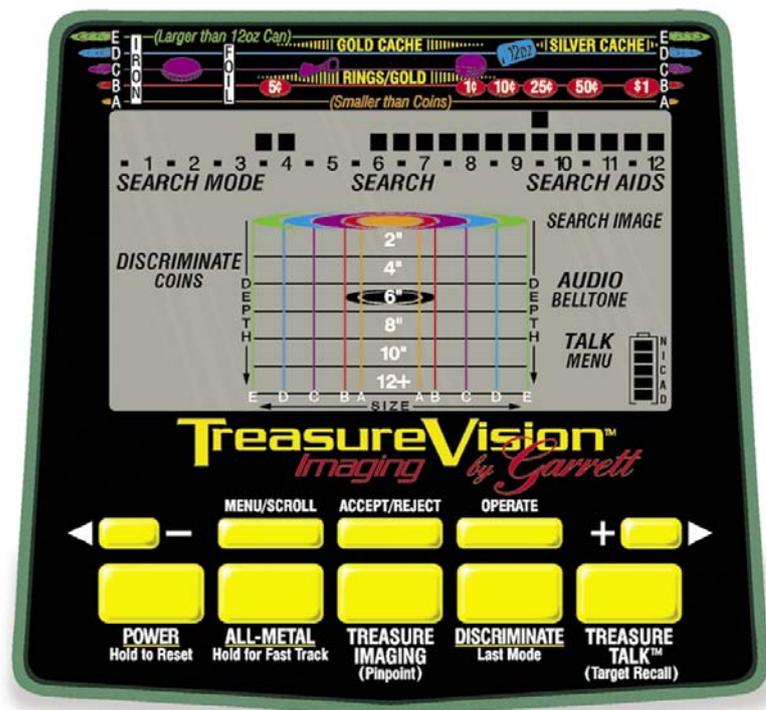
Bei diesem modernen Garrett-Detektor sind die gewählten Einstellungen ständig auf dem Display sichtbar. Durch Drücken und Festhalten von TI wird das mittlere Display-Teil aktiviert.

Objekt-Identifikation

Ein Signalblock in der obersten Zeile des Displays identifiziert die Leitfähigkeit des georteten Objekts mit einem ganz bestimmten Wert. Mit niedrigem Wert (1-1+) werden Eisenteile angezeigt; mit hohem Wert (10-12) Silber-Objekte; Gold-Objekte erzeugen Werte von 4-8. Neuzeit-Objekte aus nicht-magnetischem Material (Alu/Messing-Bronze/Legierungen etc.) können zwischen 3 und 12 liegen.

Discrimination/Objekt-Aus

Die zweite Zeile zeigt das gestellte Disc-Programm | volle All-Metall-Segment. Disc-Suchsystemen werden Objekte akustisch angezeigt deren Leitwerte einen schwarzen Block haben. Wird die TI gedrückt gehalten, zeigt die Skala (bei kleinen bis mittleren Teilen) die Tiefe in 'inch' (1 inch = 2,5 cm).



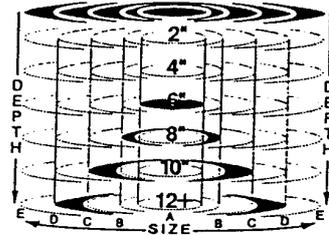
Mittleres Displayteil

Bedeutung: Wird ein Objekt geortet (akustisches Signal!), Taste TREASURE IMAGING drücken und festhalten; jetzt die runde Sonde dicht über der Erde über dem georteten Objekt schnell hin- und herschwenken, bis ein ovales Symbol in einer ganz bestimmten Breite erscheint. Daran erkennen Sie, welche ungefähre Größe das geortete Teil hat:

Bereich: mögliches Objekt

- A = kleiner als Münze
- B = mittelgroße Münzen und Ringe etc.
- C = große Münzen, größere Schmuckteile, Dosenverschlüsse
- D = große Gürtelschnallen, Schmuckstücke; Handwaffen
- E = größer als D

Erscheint auf dem Bildschirm ein sog. 'Cone'-Symbol aus mehreren Ovalen bedeutet das: Das Objekt liegt so tief, oder es ist so klein, daß die Tiefe oder/und die Größe nicht identifiziert werden kann.



In der Mitte des Displays wird mit den Ziffern 2-12+ die Tiefenlage des georteten Objekts in 'inch' (1 inch = 2,5 cm) angezeigt.

Treasure Talk (TT) - Sprachinformationen (in englisch) erhalten Sie, wenn Sie Treasure Talk über Menu wie folgt programmieren:

- Off - nur wenn Taste TT gedrückt wird
- Menu - bei Veränderungen im Menu-Programm
- Image - wie bei Menu und wenn bei der Suche Informationen über Größe und Tiefe des Objekts vorliegen.
- Search - ständig

Noch einige wichtige Hinweise, bevor Sie beginnen, mit dem Detektor zu arbeiten:

Stellen Sie die Suchleistung (Sensitivity) immer nur so hoch ein, daß der Detektor keinen Fehlalarm (meist durch Störfrequenzen elektrischer Anlagen oder Erze tief in der Erde) gibt.

Graben Sie - ganz egal, was der Detektor anzeigt - die ersten 30 - 50 Teile, die Sie geortet haben, aus, damit Sie möglichst viele Erfahrungen sammeln.

Beginnen Sie Ihre Sucharbeit draußen mit 'Power an' und entweder mit der Grundeinstellung COINS oder drücken Sie ALL METAL.

Jetzt sind Sie bereit für die ersten Suchtests.



6. Batterien

Unter der Armstütze ist der Batterie-Behälter (mit Kopfhörer-Anschluß) angebracht. Dieser Behälter kann abgezogen und am Gürtel getragen werden; dadurch wird das gesamte Gerät leichter. Zum Batterie-Austausch den Batterie-Behälter etwas herausziehen, beide Klappen nach oben abziehen, die Batterie-Halter herausnehmen und Batterien austauschen.

Arbeitsleistung: Mit Alkaline-Batterien, 8 x 1,5 V, ca. 20 Std.; mit aufladbaren Ni-Cad-Batterien ca. 7 Std.

7. Suchtechnik

Schwenken Sie die runde Suchsonde langsam in gleichbleibender Höhe über den Boden hin und her. Gehen Sie dabei langsam vorwärts. Im All-Metall-System (Auto-Track aus) oder bei Bedienen der Sensor-Taste TI erhalten Sie zusätzlich zu den Display-Informationen weitere akustische Hinweise über die Größe und Tiefenlage des georteten Objekts: Kurze Signale bedeuten 'kleines Metallteil'; lange Signale bedeuten 'großes Metallteil'; schwache Signale bedeuten 'Objekt liegt tief im äußersten Suchbereich'; laute Signale bedeuten 'Objekt liegt in der Erdoberfläche'.

Ein geortetes Objekt wird mit einem Objekt-Block (eventuell auch zwei unterschiedlichen Blöcken) etwa 3 Sekunden lang angezeigt; über den Lautsprecher (oder Kopfhörer) ertönt ein Ortungssignal. Drücken und Halten Sie Taste TI und schwenken Sie die Sonde schnell über dem Fundpunkt, bis Sie eindeutige Informationen auf dem Display haben.

Beachten Sie auch die feinen akustischen Signal-Unterschiede für kleine Schrott-Teile (kurz, scharf) und Münzen, Schmuck etc. (weich, voll). Große Objekte geben immer klare, volle Signale.

Wir empfehlen, wegen der maximalen Suchleistung möglichst immer mit dem All-Metall-System zu arbeiten; die Disc-Systeme erreichen nur etwa 70 % Leistung.

8. Diskriminator

Alle Disc-Suchsysteme sind Motion-Systeme (Motion = Bewegung): Die Suchsonde muß bei der Sucharbeit in Bewegung sein. Umstellung auf All-Metall auch über 'Discriminate/Last Mode' oder TI-Taste möglich.

COIN/MÜNZE:

- Grundeinstellung für die USA. Kleine Münzen und Schmuckteile aus Gold werden diskriminiert, ausgefiltert, nicht angezeigt!

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
• 1 • 2 • 3 • 4 • 5 • 6 • 7 • 8 • 9 • 10 • 11 • 12

JEWELLRY/SCHMUCK:

- Eisenteile und Flaschenverschlüsse werden ausgefiltert.

■
• 1 • 2 • 3 • 4 • 5 • 6 • 7 • 8 • 9 • 10 • 11 • 12

RELICS/ HISTORISCHE OBJEKTE:

- Nur kleine bis mittelgroße magnetische (Eisen-)Objekte werden ausgefiltert. (Unsere Einstellungs-Empfehlung für die Suche nach Tiefliegenden Objekten.)

■
• 1 • 2 • 3 • 4 • 5 • 6 • 7 • 8 • 9 • 10 • 11 • 12

ZERO/NULL-STELLUNG:

- Alle Disc-Filter sind aus; alle Metallarten werden angezeigt.

■
• 1 • 2 • 3 • 4 • 5 • 6 • 7 • 8 • 9 • 10 • 11 • 12

CUSTOM/BEDIENER:

- Nutzen Sie dieses Programm, schreiben Sie sich Ihr eigenes Programm für ganz bestimmte Suchaufgaben, wie z. B. für die Oberflächen-Absuche an Stränden, in Parks auf Kirmesplätzen etc. (siehe 'DISC-Programmierung').

Hinweis:

Wenn der Detektor eingestellt wird, arbeitet er im zuletzt eingestellten System, auch wenn die Batterien entnommen waren. Rückstellung auf 'FACTORY SETTING': POWER ca. 6 Sekunden drücken.

DISC-Programmierung

Es gibt zwei Methoden um Leitwerte/Objekt-Blöcke ein- oder auszuprogrammieren:

1. Drücken und halten Sie '+' oder '-' und setzen Sie den blinkenden Cursor-Block über den Leitwert, den Sie ein- oder ausprogrammieren wollen. Drücken Sie dann Accept/Reject (Accept = Objekt akzeptieren, Signal erwünscht; Reject = Objekt unerwünscht, kein Signal). Drücken Sie '+' oder '-' und gehen damit zum nächsten Leitwert; drücken Sie wieder Accept/Reject, um diesen Wert ein- oder auszuprogrammieren usw. usw.

2. Schwenken Sie etwa 3-4 cm unter der Sonde das Objekt, das kein Signal geben soll, unerwünscht ist. Gibt der Detektor ein Signal (und das Display zeigt den Leitwert), drücken Sie sofort Accept/Reject. Der Leitwert-Block wird eliminiert. Eliminieren Sie eventuell auch noch einen halben Leitwert vor und hinter dem unerwünschten Wert.

Wenn Sie nur ganz bestimmte Objekte suchen/finden wollen, müssen Sie Musterteile davon haben, die Sie unter der Sonde hin- und herschwenken. Die Leitwerte dieser Objekte programmieren Sie ein (oder lassen Sie programmiert). Alle anderen eliminieren Sie. Empfehlung: Wählen Sie vorher 'Custom' im Menu an und nehmen Sie dieses Programm dort hinein.

9. Menu-Einstellungen

Drücken Sie die Taste 'Menu' (durch weiteres Drücken schalten Sie immer in ein anderes Segment weiter). Veränderungen bzw. 'Ein/Aus' nehmen Sie über die Tasten '+' oder '-' vor.

Sensitivity/Tiefe

Die Grundeinstellung (75 %) ist meistens ausreichend. Bei Störungen - akustisch durch kurze unerklärliche Töne und optisch durch springende Blöcke im Display - geringere Einstellung mit Taste '-' wählen. Höhere Leistung über Taste '+'.

Threshold/Feinabstimmung

So einstellen, daß immer ein sehr leiser Kontrollton (Ansprechschwelle!) zu hören ist.

Frequency/Sender-Frequenz

Ohne Einfluß auf Suchleistung. Verändern, wenn andere Detektoren mit gleicher Frequenz oder elektrische Leitungen oder atmosphärische Turbulenzen akustische oder optische Störungen verursachen.

Volume/Lautstärke

Einstellung der Signal-Lautstärke. Bei Kopfhörer-Einsatz geringer einstellen (Schock-Gefahr).

Tone/Signalhöhe

Einstellung der Signal-Tonhöhe.

Search Image/Informationen während der Suche

Konstante Display-Information kann durch '+' in Funktion gesetzt werden.

Surface Elimination/Oberflächenfilter

Filtert Signale von Objekten, die in der Erdoberfläche liegen, aus. Filterbereich in 'inch' ein-stellbar.

Salt Elimination/Salz-Mineral-Filter

Einschalten bei der Suche auf feuchten Salzwasser-Stränden und stark mineralhaltigen Böden.

Bell Tone/Klingelton

Spezielles Signal bei der Ortung von Objekten mit hohen Leitwerten.

Backlight

Display-Hintergrundbeleuchtung.

Bi-Level/Doppel-Signal

Hoher Signalton für Objekte mit hohen Leitwerten; niedriger Ton für andere Objekte/Leitwerte.

Talk/Sprache

Bereits vorher erklärt.

Battery/Batterie-Symbol

Zeigt die Kondition der Batterien an. Wird mit aufladbaren Batterien gearbeitet, auf Ni-Cad-Batterien über '+' umstellen. Tauschen Sie dann die Batterien aus, wenn nur noch ein schwarzer Block im Batterie-Symbol sichtbar ist.

10. All-Metall-System

Drücken Sie die Sensor-Taste 'All Metal', das System mit der höchsten Suchleistung ist jetzt eingestellt. Damit Störsignale bei der Sucharbeit unterdrückt/eliminiert werden, sollten Sie die Funktionen von 'Fast Track', 'Auto Track' und 'Ground Balance Manual' kennen und eventuell einstellen:

FAST TRACK - Drücken Sie 'All Metal Hold for Fast Track', halten die Taste fest, heben jetzt die Suchsonde auf ca. 30 cm hoch, senken sie dann auf ca. 5 cm über dem Boden ab, heben Sie noch einmal langsam hoch und senken sie langsam ab - das Gerät gibt jetzt kein Signal mehr, lassen Sie die Taste los. Das Gerät ist jetzt optimal eingestellt.

AUTO TRACK - Gehen Sie über Menu zu 'Auto Track'. Stellen Sie diese 'Motion Automatik mit Bodenfilter' wie folgt mit '+' oder '-' ein:

OFF - ausgestellt

SLOW (langsam) - (Skala zeigt 4), ideale Einstellung

MEDIUM (mittel) - (Skala zeigt 8), bei geringe Mineralisierung

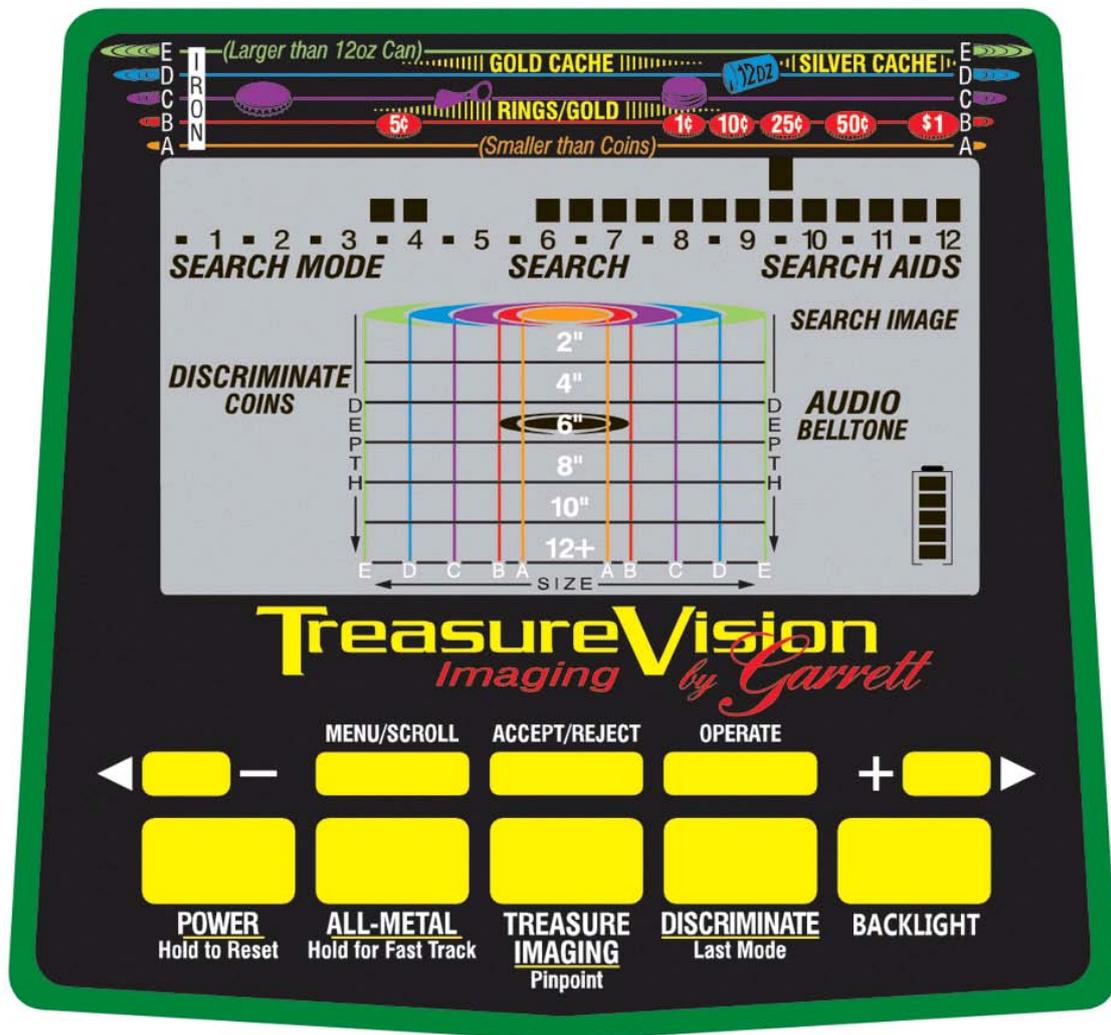
FAST (schnell) - (Skala zeigt 12), stark mineralisierte Böden

GROUND BALANCE MANUEL (GBM) / manueller Bodenstörfilter - Die richtige Einstellung dieses Filters ist wichtig für die Suchleistung, wenn sie 'Auto Track' ausgestellt haben. Bei richtiger Einstellung erreichen Sie die absolut maximale Suchleistung des Detektors.

So stellen Sie GBM richtig ein: Gehen Sie dorthin, wo Sie suchen wollen. Drücken Sie 'Menu' bis zu GBM. Heben Sie die runde Sonde (mehrmals!) auf ca. 50 cm an und senken Sie die Sonde wieder auf 5 cm ab. Wurde dabei der Signalton wesentlich lauter? Drücken Sie dann '-' mehrmals (etwa 10-15 mal), heben die Sonde wieder an, senken sie wieder auf etwa 5 cm ab. Wenn der Ton über der Erde immer noch lauter wurde, wiederholen Sie das, bis der Ton in etwa gleichbleibend ist.ganz gleich, ob die Sonde angehoben oder über der Erde ist.

Wurde der Ton leiser, wenn Sie die Sonde 5 cm über die Erde absenken? Drücken Sie dann mehrmals '+', heben die Sonde wieder an, senken die Sonde wieder ab, bis der Ton in etwa konstant bleibt.

Beachten Sie: Sie können diese manuellen Bodenfilter über 265 Einstellungen justieren.



Specifications

<u>Detector Type:</u> Very low frequency transmitter/receiver/ transmitter/receiver, 'Treasure Vision' Graphic Target Analyzer and Imaging Grid for precise target identification, processor (DSP) multiple notch discrimination	<u>Circuitry:</u> Linear filter front end 16-bit-data acquisition 16-bit digital signal with 32 Kbyte memory
<u>Controls:</u> Easy access touchpads memory	Microcomputer with 8 Kbyte
<u>Display:</u> High visibility LCD adjacent MHz operation to touchpads; data accessible at any angle mount printed	Crystal controlled 10 High reliability surface-
<u>Detection Frequency:</u> 7.0 kHz, construction adjustable synthesizer	circuit board <u>Treasure Talk:</u> Voice
	<u>Audio Frequency:</u> 275 to 710 Hz <u>Batteries:</u> Eight (8) AA - 1,5V <u>Battery Life:</u> (Approximate)

Alkaline: 25 hrs.
Carbon Zinc: 18 hrs, Ni-Cad: 7 hrs.
Construction: High strength glass-filled nylon with handle-mounted control/display panel
Weight: (with 9 1/2-inch searchcoil and batteries) 4 lbs., 8 ozs. (2 kg) without batteries 1,8 kg

11. Achtung! Explosionsgefahr beim Ausgraben

Das Produkthaftungsgesetz verpflichtet uns, Sie auf folgende Tatsachen aufmerksam zu machen. Beachten Sie bitte unbedingt nachstehende Hinweise.

Wenn das Gerät einen Fund anzeigt, denken Sie daran, daß es sich anstelle eines wertvollen Gegenstandes auch um Munition oder andere Sprengstoffe handeln könnte. Das Ausgraben und die Bergung eines Fundes liegt völlig in Ihrer eigenen Verantwortung. Hersteller und Verkäufer übernehmen keine Haftung für Schäden.

Der Gebrauch von Metallsuchgeräten durch Kinder sollte nur unter Aufsicht von Erwachsenen erfolgen. Das Ausgraben darf in jedem Fall nur von erwachsenen Personen vorgenommen werden.

12. Rechte und Pflichten

Die Suche nach verborgenen Metall-Objekten ist ein Hobby, das sehr viel Freude macht und aufregende Erlebnisse bringt. Beachten Sie aber bitte, daß in jedem Land Vorschriften für Ausgrabungen erlassen wurden. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, sich darüber zu informieren.

Betreten Sie keine archäologisch wertvollen bzw. bekannten Stätten, wenn Sie nicht dazu autorisiert sind. Finden Sie Gegenstände, die archäologischen Wert haben, setzen Sie sich bitte mit einem Museum in Verbindung.

Schütten Sie Löcher wieder zu, treten Sie den Grasboden wieder fest. Und damit - viel Glück.

13. Garantie

Die Garantiefrist beginnt mit dem Tag des Verkaufs an den Erstanwender. Als Beleg gilt die Kassenquittung bzw. Rechnungskopie. Die Garantie erstreckt sich auf die Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen. Die Garantieleistung erfolgt durch Instandsetzung oder Austausch mangelhafter Teile aus dem Originalprogramm des Herstellers. Nicht in der Garantie enthalten sind Mängel, die durch unsachgemäße Behandlung, durch Eingriff von fremder Hand, durch mechanische Beschädigung oder chemikalische Schäden (ausgelaufene Batterien) entstanden sind. Batterien sind nicht in der Garantie enthalten. Weitergehende Folgeschäden an Sachen oder Personen sind ausgeschlossen.

Das Gerät ist freigemacht komplett im Originalkarton mit Fehlerbeschreibung an uns einzusenden. Beizulegen sind Kopien dieser Garantiekarte und des Kaufbelegs. Die Rücksendung erfolgt innerhalb Deutschlands frei, in andere Länder zu Selbstkosten

(C) Copyright: Diese Bedienungsanleitung steht unter Urheberschutz. Sie darf ohne schriftliche Erlaubnis der DTI nicht übersetzt, vervielfältigt, reproduziert oder verbreitet werden.

DTI Detector Trade International GmbH & CO KG
Hamburger Str. 17, D-41540 Dormagen
Service-Telefon für technische Fragen: +49 (0) 2131 97 90 20

Grundinformationen zur Metalldetektion

Die meisten Metalldetektoren können zwischen verschiedenen Metallen wie Eisen, Aluminium, Silber und Gold unterscheiden. Mittlerweile haben nahezu alle auf dem Markt befindlichen Metalldetektoren diesen „Diskriminator“.

Zwischen Eisen und Edelmetallen, wie Gold und Silber zu unterscheiden, ist relativ einfach. Allerdings kommen die Edelmetalle kaum in reinere Form vor, da sie zu weich für den täglichen Gebrauch sind. Sie werden mit härteren Metallen gemischt. Deshalb ist es für einen Metalldetektor nicht immer ganz leicht, sicher zu bestimmen, um welches Metall es sich handelt.

Zudem ist es ein Mess-Problem, dass Edelmetalle ähnliche Leitwerte haben.

Gold – Aluminium / Silber – Kupfer

haben ähnliche Leitwerte. Ein Metalldetektor kann aus diesen Gründen nur ungefähr bestimmen, um welche Metallart es sich handelt. Reine Metalle sind klarer bestimmbar.

Suchleistung:

Die Suchleistung eines Metalldetektors hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Größe des Objekts
- Beschaffenheit des Bodens
- Art und Größe der Sonde
- Elektronik des Gerätes

Ist der Boden stark mineralisiert, kann die Suchleistung durchaus auf die Hälfte zurückgehen. Auch können mineralisierte Steine als Edelmetalle geortet werden. Suchtiefen werden deshalb immer nur im Medium Luft angegeben. Unsere Internetseiten zeigen auf der Seite „Technisches Garrett“ eine Tabelle mit Suchleistungsangaben für verschiedene Gerätetypen. Grundsätzlich gilt, dass die Suchtiefe von der Größe des Metallobjektes abhängig ist. Eine einzelne Münze kann bis zu Tiefen von 40 bis 50 cm gefunden werden. Die maximalen Suchtiefen für große Objekte ist ca. 2 bis 2,5 Metern. Mit Tiefenortungs sonden ist für große Metallobjekte eine Tiefe von 4 bis 5 Metern erreichbar.

Suchsysteme:

Non-Motion Modus (ohne Bewegung)

Ein leiser, einstellbarer Grundton soll ständig gerade hörbar sein.

Der Ton schwillt an, je näher sich die Sonde einem Metallobjekt nähert.

Der Fundort ist so akustisch erkennbar. Hält man die Sonde ruhig über dem

Fundort, so bleibt der Ton konstant laut. Ohne Bewegung ist keine

Metallunterscheidung möglich.

Motion Modus (mit Bewegung) oder auch Disk-Modus (Diskriminierung)

Die Sonde muss bewegt werden. Bei der Suche wird die Sonde mit einer gleichförmigen Bewegung hin und her geschwenkt. Wird die Sonde nicht über dem Metallobjekt geschwenkt, so gibt der Metalldetektor keinen Ton ab. Mit Bewegung ist Metallunterscheidung möglich. Damit wird es möglich, die Metallart anzuzeigen und unerwünschte Metalle auszublenden. So können auch mit Eisenschrott durchsetzte Flächen gezielt nach wertvolleren Metallen durchsucht werden. Unerwünschte Metalle werden ausgefiltert oder diskriminiert.



Detector Trade International GmbH & Co KG

	www.detector-trade.de
	info@detector-trade.de
	+49 (0) 2133 97 90 20
	Hamburger Str. 17 41540 Dormagen Germany
	www.facebook.com/dtigmbh
	www.twitter.com/detectortradein
	www.youtube.de/user/detectortradeintern

